

Wo Stühle nur da sind, um drauf zu tanzen

Beim traditionellen Bäckerball im Eurogress geht richtig die Post ab – und nicht wenige feiern bei der Party bis in die Morgenstunden

VON LEE BECK

Aachen. Ein paar Narren sind am Samstag beim Bäckerball im Schlarrock erschienen. Auch die mittelalterliche Schlafmütze hatten sie sich vorsorglich schon aufgezogen. Das ist das richtige Kostüm für diese Veranstaltung. Nicht aber, weil das Programm die Jecken in den karnevalistischen Festschlaf versetzt, sondern weil man nach so einer durchzechten Partynacht mit den Bäckern müde zu später Stunde direkt ins Bett fällt.

Denn nicht wie bei anderen Karnevalsitzungen kann hier gemütlich die ersten zwei Stunden bequem auf den Stühlen geschunkelt werden. Nein, da wird das Tanzbein gleich um 20 Uhr beansprucht. Die Stühle, die sind doch nur dazu da, um darauf zu tanzen, oder? „Das Bäckerball-Publikum ist so begeisterungsfähig“, sagt Bäckerat Heiner Nobis lachend.

Beste Sitzung der Session

Tatsächlich, beim Bäckerball herrscht einfach eine andere Stimmung. Die Jecken sind losgelöst, heiter, euphorisch, atemlos. Und auch nachgiebig: So hat Bademeister Schaluppe nur mäßige Witze im Gepäck, gelacht wird trotzdem. Früh im Programm gleich die Höhepunkte, das hat bei den Bäckern schon des öfteren funktioniert. Nur ein Wortbeitrag zum Kennenlernen des Sitznachbarn, Tanzen, liegen zum Verschnaufen und Musikauftritte zum Abfeiern. So sieht das Programm der bis dato besten



Party pur: Wenn die Sitzung vorbei ist, geht beim Bäckerball die Post erst richtig ab. Zu Livemusik kann bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.

Fotos: Andreas Steindl

Karnevalsitzung der Session aus. Die Kracher zu Beginn, das ist laut Programmgestalter Christian Mourad allerdings kein Geheimzettel. Eher hat es damit zutun, dass siept. Eher hat es damit zutun, dass sie die Künstler am Samstag vor

Karneval vor Auftritten kaum retten können. Da musste die schönste Boygroup der Welt, Big Maggas, eben gleich als Dritte auf die Bühne. Frontmann Roy Rakete Ostermann hat auch an diesem Abend sein Schild „Begeisterung“ mitgebracht. Woher eigentlich? Vielleicht dachte er ja, er müsse das Publikum erst aus dem Festschlaf holen. Die Gruppe verkledeter Schlafmützen ist übrigens als eine der ersten auf den Stühlen.

Keine Chance zur Party-Pause

Gleich im Anschluss die 4 Amigos. Sonst erst so gegen 23 Uhr auf den Bühnen der großen Karnevalsitzungen, lassen sie hier den Narren keine Chance zur Party-Pause. TN-Boom hat das schwere Los gezogen, danach auf die Bühne zumüsen. Bei anderen Sitzungen ist die Stimmung dann schon eingebrochen. Doch die Erfolgstanzgruppe um Marga Rander ist hoch professionell und kann die Saal-Euphorie mit der Zugabe halten.

Ein bisschen Kräfte sammeln können die Narren bei „Druckluft“, die erst noch im Gebäude gesucht werden müssen und mit ein paar Minuten Verspätung die Bühne betreten. Als Partykönig des Abends sollte sicherlich Lennet Kann gekürt werden. „Er macht zwar seit Jahren immer das Gleiche, aber es ist einfach so geil!“, schreibt eine Dame, während sie Dirk von Pezold vom Stuhl aus zujubelt.

Nach der Sitzung geht es rund

Nach der Sitzung ist für die Narren vor der Party. Sind zwar einige schon verfrüht beim Auftritt der Domstadthande aus dem Saal geflüchtet, ist das nicht etwa eine Protestbewegung gegen das schlechte Programm, sondern eher folgen die Narren dem Lockruf der vier verschiedenen Floors der Kostümparty. Denn die hat schon um 21 Uhr begonnen und zieht sich dann auch bis in die Morgenstunden. Eine durchzechte Party-Nacht eben.

IMPRESSIONEN



► **Der Hausherr:** Michael Nobis, Präsident des Karnevalsvereins der Aachener Bäcker, begrüßt das Publikum im Eurogress.



► **Pinkes Party-Duo:** Wie diese beiden jungen Damen setzen viele Besucher des Bäckerballs auf schrille Kostüme.



► **Stimmungsgaranten I:** Wenn die 4 Amigos im Öcher Fastelevator die Bühne entern, tobt der Saal – auch auf dem Bäckerball.



► **Stimmungsgaranten II:** Gleich nach den Amigos an der Reihe, hält Marga Randers Profifanztruppe TN-Boom die Euphorie im Saal hoch.